

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
Materialienverzeichnis.....	XXXVII
Urteilsverzeichnis	XXXIX
Einleitung	1
Erster Teil: Grundlagen.....	3
§ 1 Entstehung des Art. 39 CISG	3
§ 2 Auslegung des Übereinkommens	27
§ 3 Die Rügefrist im Allgemeinen	44
Zweiter Teil: Die Rügefrist des Art. 39 Abs. 1 CISG	53
§ 4 Die vorgängige Untersuchung der Ware gemäss Art. 38 CISG	53
§ 5 Vorbemerkungen zur Rechtsprechung zu Art. 39 Abs. 1 CISG	59
§ 6 Beginn der Rügefrist.....	64
§ 7 Dauer der Rügefrist.....	101
Dritter Teil: Die Ausschlussfrist des Art. 39 Abs. 2 CISG.....	177
§ 8 Zweijahresfrist	177
§ 9 Verhältnis zur Verjährungsfrist.....	185
§ 10 Verhältnis zur Garantiefrist.....	191
Vierter Teil: Fristwahrung	195
§ 11 Weitere Erfordernisse an die Rüge.....	195
§ 12 Beweislast für die Rüge.....	218
§ 13 Verzicht des Käufers auf die Rüge.....	221
§ 14 Rechtsfolgen der versäumten Rügefrist.....	223
Fünfter Teil: Abgrenzungen, Konkurrenzen und Einzelfragen	237
§ 15 Abgrenzungen.....	237
§ 16 Konkurrenzen.....	240
§ 17 Einzelfragen	244

Inhaltsübersicht

Zusammenfassung	251
Résumé	255
Summary	259
Stichwortverzeichnis	263

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Literaturverzeichnis.....	XXIII
Materialienverzeichnis.....	XXXVII
Urteilsverzeichnis.....	XXXIX
Einleitung.....	1
Erster Teil: Grundlagen.....	3
§ 1 Entstehung des Art. 39 CISG.....	3
I. Allgemeines.....	3
II. Die vorangehende Regelung im EKG.....	6
A. Die massgebenden Bestimmungen.....	6
1. Legaldefinition (Art. 11 EKG).....	6
2. Rügepflicht (Art. 39 EKG).....	7
3. Ausübungsfrist (Art. 49 EKG).....	9
B. Die Rechtsprechung.....	9
1. Verhältnis zwischen Untersuchungs- und Rügefrist.....	10
2. Dauer der «kurzen Frist».....	10
(1) <i>Normalfall</i>	11
(2) <i>Offensichtliche Mängel</i>	12
(3) <i>Verderbliche Ware</i>	13
(4) <i>Feiertage und arbeitsfreie Tage</i>	13
(5) <i>Kein Selbstzweck der Rüge</i>	14
3. Weitere Erfordernisse an die Rüge.....	15
C. Bedeutung.....	15
III. Die Beratungen zu Art. 39 CISG.....	17
A. Allgemeines.....	17
B. Zur Rügefrist.....	19
1. Dauer der Rügefrist.....	19
2. Legaldefinition.....	21
3. Gesamtfrist für Untersuchung und Rüge.....	22
C. Zur Ausschlussfrist.....	23
1. Dauer der Ausschlussfrist.....	23
2. Ausschlussfrist bei Weiterverkauf.....	24

3. Garantiefrist	25
D. Zur Ausübungsfrist.....	26
§ 2 Auslegung des Übereinkommens	27
I. Ziel und Rechtsgrundlage der Auslegung	27
II. Auslegungsgrundsätze	28
A. Internationaler Charakter	28
1. Aspekte	29
(1) <i>Autonome Auslegung</i>	29
(2) <i>Sprachliche Fassungen</i>	30
2. Hindernisse.....	31
(1) <i>Homeward Trend</i>	31
(2) <i>Übersehen des CISG</i>	32
(3) <i>Abbedingung des CISG</i>	33
B. Einheitliche Anwendung	33
1. Standard der Vereinheitlichung	34
(1) <i>Art des Begriffes</i>	34
(2) <i>Grad der Vereinheitlichung</i>	35
2. Bindungswirkung der Rechtsprechung	36
(1) <i>Dezentrales Gerichtssystem</i>	36
(2) <i>Divergierende Rechtsprechung</i>	37
(3) <i>Bindungswirkung der ausländischen Rechtsprechung</i>	38
(4) <i>Aspekte der Bindungswirkung</i>	41
III. Auslegungsmethoden	41
IV. Datenbanken	43
§ 3 Die Rügefrist im Allgemeinen	44
I. Relevanz.....	45
II. Rechtsnatur	45
A. Systematische Stellung und Aufbau	46
B. Art der Frist.....	46
C. Obliegenheit.....	47
D. Dispositive Natur	47
III. Zweck der Rügefrist.....	48
A. Informations- und Schutzzweck.....	48
B. Rechtssicherheit und Treu und Glauben.....	50
C. Selbstzweck?.....	51
Zweiter Teil: Die Rügefrist des Art. 39 Abs. 1 CISG	53
§ 4 Die vorgängige Untersuchung der Ware gemäss Art. 38 CISG	53
I. Einleitung.....	53

II.	Die Untersuchungsobliegenheit	54
A.	Beginn.....	54
B.	Dauer.....	54
C.	Anforderungen an die Untersuchung	55
III.	Das Verhältnis zwischen Untersuchungs- und Rügefrist.....	56
A.	Allgemeines	56
B.	Getrennter Fristenlauf oder Gesamtfrist.....	57
§ 5	Vorbemerkungen zur Rechtsprechung	
	zu Art. 39 Abs. 1 CISG.....	59
I.	Bedeutung der Rechtsprechung im Allgemeinen	59
II.	Bedeutung der Rechtsprechung des EKG	60
III.	Unterschiedliche Publikationspraxis der Vertragsstaaten.....	62
§ 6	Beginn der Rügefrist.....	64
I.	Allgemeines	64
II.	Beginn bei offenen Vertragswidrigkeiten	66
A.	Offensichtliche Vertragswidrigkeiten der Ware.....	66
1.	Lehre	66
2.	Rechtsprechung.....	67
(1)	<i>Uneinheitliche Praxis</i>	68
(2)	<i>Einschränkungen aus Art. 40 CISG</i>	69
B.	Bekannte Vertragswidrigkeit.....	72
C.	Bei der Untersuchung feststellbare Vertragswidrigkeiten	73
1.	Lehre	73
2.	Rechtsprechung.....	74
(1)	<i>Unklarer Fristbeginn</i>	75
(2)	<i>Fristbeginn bei der Feststellung oder im Zeitpunkt der Feststellbarkeit</i>	77
III.	Beginn bei versteckten Vertragswidrigkeiten.....	78
A.	Lehre	78
B.	Rechtsprechung.....	81
1.	Beginn der Rügefrist ab Entdeckung des Mangels.....	81
(1)	<i>Entdeckung</i>	81
(2)	<i>Abgrenzung zum Verdacht eines Mangels</i>	83
(3)	<i>Abgrenzung zum offenen Mangel</i>	83
(4)	<i>Beginn der Rügefrist ab Erkennbarkeit des Mangels?</i>	85
2.	Beginn der Rügefrist irrelevant.....	87
IV.	Beginn der Rügefrist in Sonderfällen.....	89
A.	Nicht rechtzeitige Lieferung	89

1. Lehre	89
2. Rechtsprechung	91
B. Teillieferungen	92
1. Lehre	92
2. Rechtsprechung	94
C. Montage- und Instruktionspflicht des Verkäufers	97
1. Lehre	97
2. Rechtsprechung	98
D. Mehrere Vertragswidrigkeiten	99
1. Lehre	99
2. Rechtsprechung	100
§ 7 Dauer der Rügefrist	101
I. Allgemeines	101
II. Richtwerte	104
A. Allgemeines	104
1. Ablehnung	104
2. Befürwortung	107
B. Wenige Tage	109
1. Lehre	109
2. Rechtsprechung	110
C. Der «grosszügige» Monat	112
1. Lehre	112
2. Deutsche Rechtsprechung	114
(1) <i>Erste höchstrichterliche Anwendung: Der Muschelfall</i>	115
(2) <i>Nachfolgende Rechtsprechung unterer Instanzen</i>	116
(a) Bestätigung	116
(b) Ablehnung	117
(3) <i>Höchstrichterliche Bestätigung: Der Mahlgarniturfall</i>	118
(4) <i>Nachfolgende Rechtsprechung</i>	119
(5) <i>Höchstrichterliche Praxisänderung: Der Paprikapuder Fall?</i>	121
(6) <i>Nachfolgende Rechtsprechung</i>	122
(a) Bestätigung der Monatsfrist	122
(b) Kürzere Fristen bzw. Gesamtfristen	124
(c) Längere Fristen	125
3. Rechtsprechung anderer Staaten	125
(1) <i>Frankreich</i>	126
(2) <i>Schweiz</i>	127
4. Fazit	130

D.	Die zweiwöchige Gesamtfrist	131
1.	Lehre	131
2.	Österreichische Rechtsprechung	132
	(1) Grundsatzentscheid	133
	(2) Bestätigung	133
	(3) Präzisierung für Saisonware	134
	(4) Präzisierung für versteckte Mängel	135
3.	Rechtsprechung anderer Staaten	136
	(1) Deutschland	136
	(2) Schweiz	137
4.	Fazit	138
III.	Zu berücksichtigende Umstände	139
A.	Allgemeines	139
B.	Erkennbarkeit des Mangels	140
1.	Lehre	140
2.	Rechtsprechung	141
	(1) Offensichtlicher Mangel	141
	(2) Versteckter Mangel	144
	(3) Sonderfall: Verspätete Untersuchung der Ware	144
C.	Dauerhafte und verderbliche Ware	147
1.	Lehre	147
2.	Rechtsprechung	148
	(1) Verderbliche Ware	148
	(a) Blumen	148
	(b) Nahrungsmittel	150
	(i) Kirschen	150
	(ii) Zitrusfrüchte	150
	(iii) Kartoffeln	151
	(iv) Gefrorenes Fleisch	151
	(2) Vieh	154
	(3) Saisonware	155
	(a) Weihnachtsbäume	155
	(b) Modeartikel	157
	(4) Sonderfälle nach Art der Ware	157
	(a) Komplexe Waren	157
	(b) Luxuswaren	158
D.	Vom Käufer gewählter Rechtsbehelf	160
1.	Lehre	160
2.	Rechtsprechung	162

E.	Weitere Umstände	162
1.	Weiterverkauf und Regress	162
2.	Verhalten der Vertragsparteien	163
3.	Betriebliche und persönliche Umstände	164
4.	Gesetzliche Feiertage und arbeitsfreie Tage	165
5.	Erfolgloser Verbesserungsversuch	167
6.	Verarbeitung und Vermischung der Waren	167
7.	Force majeure	168
F.	Unbeachtliche Umstände	168
1.	Handelsbräuche und Gepflogenheiten	168
2.	Glaubhaftigkeit des Rechtsanspruchs	169
3.	Vorsätzliche Vertragsverletzung durch den Verkäufer	170
4.	Andere	170
IV.	Zweckorientierte Auslegung	171
A.	Konzept	171
B.	Rechtsprechung	173
V.	Vorschlag	174
Dritter Teil: Die Ausschlussfrist des Art. 39 Abs. 2 CISG		177
§ 8	Zweijahresfrist	177
I.	Allgemeines	177
II.	Beginn, Dauer und Ende	179
III.	Potenzieller Konflikt mit Grundrechten	181
A.	Eigentumsgarantie	181
B.	Recht auf ein faires Verfahren (Art. 6 EMRK)	182
§ 9	Verhältnis zur Verjährungsfrist	185
I.	Anwendbare Verjährungsfrist	185
II.	Vereinbarkeit einer kürzeren Verjährungsfrist mit der Ausschlussfrist	186
A.	Lösungsansätze	187
1.	Anwendung der allgemeinen zehnjährigen Verjährungsfrist	188
2.	Verlängerung der Verjährungsfrist (Genfer Praxis)	188
3.	Verschiebung des Beginns der Verjährungsfrist (Berner Praxis)	189
4.	Keine Anwendung der Verjährungsfrist	189
B.	Ausblick	190
§ 10	Verhältnis zur Garantiefrist	191
I.	Längere Garantiefristen	191
II.	Kürzere Garantiefristen	192
III.	Anwendbarkeit der Rügefrist des Art. 39 Abs. 1 CISG	193

Vierter Teil: Fristwahrung	195
§ 11 Weitere Erfordernisse an die Rüge.....	195
I. Inhalt der Rüge.....	195
A. Allgemeines	195
B. Substantiierungserfordernis	196
1. Strenge deutschsprachige Rechtsprechung	197
(1) <i>Allgemeines</i>	197
(2) <i>Sonderfälle</i>	201
(a) Symptombeschreibung.....	201
(b) Mengenangabe	201
(c) Mehrere Mängel und Lieferungen.....	202
(3) <i>Ausnahmen</i>	203
(4) <i>Wertung</i>	204
2. Grosszügige französische und englischsprachige Rechtsprechung.....	205
C. Rückfragepflicht des Verkäufers	208
D. Nachbesserung der Rüge.....	209
II. Form der Rüge	211
III. Adressat	215
IV. Rechtzeitiges Absenden der Rüge.....	216
§ 12 Beweislast für die Rüge.....	218
§ 13 Verzicht des Käufers auf die Rüge.....	221
§ 14 Rechtsfolgen der versäumten Rügefrist.....	223
I. Grundsatz	223
II. Ausnahmen	224
A. Bösgläubigkeit des Verkäufers (Art. 40 CISG).....	224
1. Die Kenntnis oder das «nicht in Unkenntnis sein Können».....	226
2. Keine Offenlegung	229
3. Beweislast	230
B. Entschuldbare Rügesäumnis (Art. 44 CISG)	230
C. Verzicht des Verkäufers auf die Berufung der Frist	233
Fünfter Teil: Abgrenzungen, Konkurrenzen und Einzelfragen	237
§ 15 Abgrenzungen.....	237
I. Rügefrist nach Vereinbarung (Art. 6 CISG).....	237
II. Rügefrist nach Handelsbräuchen und Gepflogenheiten (Art. 9 CISG) ...	239
III. Rügefrist für Rechtsmängel (Art. 43 Abs. 1 CISG)	240
§ 16 Konkurrenzen.....	240
I. Willensmängel	241

Inhaltsverzeichnis

II. Unmöglichkeit der Leistung.....	242
III. Deliktsrechtliche Ansprüche	242
§ 17 Einzelfragen	244
I. Frist des Verkäufers zur Reaktion auf die Rüge?	244
II. Wirkung der Rüge auf spätere (zukünftige) Lieferungen?.....	245
III. Vorbildfunktion des CISG – Die EU-Richtlinie zum Verbrauchsgüterverkauf	248
Zusammenfassung	251
Résumé	255
Summary	259
Stichwortverzeichnis	263